

DECLARATION

AS AGREED AND ADOPTED AT THE CLIMATE ALLIANCE GENERAL ASSEMBLY HELD IN BARCELONA, SPAIN ON 2 OCTOBER 2018



Climate Alliance

ERKLÄRUNG VON BARCELONA

MITGLIEDER DES KLIMA-BÜNDNIS STÄRKEN LOKALE KLIMALÖSUNGEN FÜR GLOBALE HERAUSFORDERUNGEN

Im Lichte des Pariser Abkommens, das darauf abzielt, die globale Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung und der Bemühungen zur Beseitigung der Armut zu verstärken, unter anderem durch:

- die Bemühungen fortzusetzen, den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, wobei anerkannt wird, dass dies die Risiken und Auswirkungen des Klimawandels erheblich verringern würde;
- Steigerung der Anpassungsfähigkeit an die negativen Auswirkungen des Klimawandels, Förderung der Klima-Resilienz und Senkung der Treibhausgasemissionen in einer Weise, die die Lebensgrundlagen sichert, einschließlich der Ansiedlungen und der Nahrungsmittelproduktion;
- sowie die Finanzflüsse in Einklang zu bringen mit einem Weg zu niedrigeren Treibhausgasemissionen und klimabeständiger Entwicklung.

UNTER HINWEIS AUF die von der Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis vom 21. September 2017 in Essen angenommenen Beschluss zu den lokalen und regionalen Gebietskörperschaften als Triebkräfte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit für ein gutes Leben für alle, welche:

- die Bedeutung und Notwendigkeit globaler Partnerschaften zur Bekämpfung des Klimawandels, zur Anpassung an seine unvermeidlichen Folgen des Klimawandels und zur Förderung der Klimagerechtigkeit bekräftigt;
- betont, dass alle Akteure zusammengebracht werden müssen und dass, gemäß dem Pariser Abkommen, "die regionale und internationale Zusammenarbeit gewahrt und gefördert werden muss, um stärkere und ehrgeizigere Klimaschutzmaßnahmen aller Parteien und Nichtvertragsparteien, einschließlich der Zivilgesellschaft, des Privatsektors, der Finanzinstitute, der Städte und anderer subnationaler Behörden, der lokalen Gemeinschaften und der indigenen Völker, zu mobilisieren";
- darauf hinweist, dass ehrgeizige Reduzierungspläne und Anpassungsstrategien erforderlich sind, die eine regelmäßige Überwachung beinhalten.

IN ANBETRACHT des Mandats von Macapá, das von der Koordinierungsorganisation der indigenen Organisationen des Amazonasbeckens (COICA) am 20. Juni 2018 in Brasilien vereinbart wurde, welches:

- die Organisation von Klimaplattformen für indigene Völker in den neun Ländern des Amazonasgebiets fordert, um die Integration von Anpassung und Minderung zu fördern; den Übergang zu erneuerbaren Energien; das Indigene REDD zur

DECLARATION

AS AGREED AND ADOPTED AT THE CLIMATE ALLIANCE GENERAL ASSEMBLY HELD IN BARCELONA, SPAIN ON 2 OCTOBER 2018



Climate Alliance

Erhaltung indigener Gebiete sowie deren Legalisierung (territoriale Wiederherstellung); ein Wirtschaftssystem, das den Wert des Lebens berücksichtigt (Full Life Economy); eine weitere Verringerung der Emissionen in den national festgelegten Beiträgen (NDCs).

- ist bestrebt, im Rahmen des Talanoa-Dialogs indigene Perspektiven auf die Klimaziele voranzubringen, einschließlich der ganzheitlichen Bewirtschaftung von 240 Millionen Hektar Amazonaswäldern unter der Kontrolle indigener Gemeinschaften und der gesamten Lebenswirtschaft.

- fordert den Aufbau eines Indigenen Amazonas-Fonds, um zur Finanzierung verschiedener indigener Klimastrategien beizutragen;

- empfiehlt den Amazonasländern, von fossilen Brennstoffen und Netzenergie auf dezentrale erneuerbare Energien umzusteigen, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die damit verbundene Verschmutzung zu überwinden und gleichzeitig große Wasserkraftwerke und Biokraftstoffe mit verheerenden ökologischen und sozialen Auswirkungen abzulehnen.

Treffen anlässlich der Jahreskonferenz und der Generalversammlung des Klima-Bündnis 2018, bei dem Themen wie Energiewende, nachhaltige Entwicklungsziele, langfristige Klimaziele, saubere Mobilität, Energiearmut und Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel diskutiert und Meinungen ausgetauscht wurden,

Die Mitgliedsgemeinden des Klima-Bündnis haben sich bereits verpflichtet:

- zur Ausweitung ihrer Verpflichtungen und Überprüfung ihrer Klimapläne (Emissionsreduktion und Resilienz), um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen und sind sich der Notwendigkeit bewusst, dass eine Nullemission so schnell wie möglich erreicht werden sollte;

- klare Meilensteine für das zu erreichende Ziel setzen, mit der Verpflichtung zu einer Emissionsreduzierung von mindestens zehn Prozent alle fünf Jahre;

- ihre Fortschritte durch eine konsistente, regelmäßige und transparente Berichterstattung zu teilen, um ihre Führungsqualitäten und Beiträge deutlich zu machen und gleichzeitig mehr Unterstützung für ihre Maßnahmen zu erhalten;

- Durchführung von Informations- und Sensibilisierungskampagnen, um ihre Bürger in den notwendigen Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft einzubeziehen;

- wo immer möglich, ihre bewährten Praktiken und Beispiele auszutauschen und sich mit ihren Kolleg*innen aus ganz Europa und darüber hinaus zu vernetzen, um sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam globale Herausforderungen in Lösungen umzusetzen.

DECLARATION

AS AGREED AND ADOPTED AT THE CLIMATE ALLIANCE GENERAL ASSEMBLY HELD IN BARCELONA, SPAIN ON 2 OCTOBER 2018



Climate Alliance

Die Mitglieder des Klima-Bündnis fordern die EU und die nationalen Regierungen auf:

- die auf lokaler und regionaler Ebene eingegangenen Verpflichtungen und die im Rahmen von Initiativen wie dem Konvent der Bürgermeister erzielten Ergebnisse ausdrücklich anzuerkennen;
- einen offenen, systematischen und transparenten Konsultationsprozess durchzuführen sowie die Kommunen und Regionen an der Vorbereitung und Durchführung ihrer national festgelegten Beiträge (NDCs) zu beteiligen.
- die regional und lokal festgelegten Beiträge (NDCs) in ihren nationalen Energie- und Klimapläne aufzunehmen, um sich ein umfassendes Bild von den Gesamtfortschritten bei der Erreichung langfristiger globaler Ziele zu machen;
- Zusammenarbeit mit den Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung langfristiger nationaler Gebäuderenovierungsstrategien und unterstützender Finanzierungspläne;
- Nutzung des EU-Haushalts für die Zeit nach 2020 zur Unterstützung der sauberen Energie zu nutzen, um den Übergang zu sauberen Energien und die Erhöhung der Resilienz so weit wie möglich zu unterstützen - um die Mittel für Forschung und Entwicklung sowie den Aufbau von Kapazitäten zu verstärken, die Einführung von Lösungen auf lokaler Ebene zu unterstützen, die mit dem Paris-Abkommen vereinbar sind und die Subventionen für fossile Brennstoffe abzuschaffen;
- das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation 169 über indigene und indigene Völker zu ratifizieren unter Berücksichtigung der längst überfälligen EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom 3. Juli 2018 zur Verletzung der Rechte indigener Völker, einschließlich der Landnahme (2017/2206(INI)), in der die Mitgliedstaaten aufgefordert werden, die in der ILO Nr. 169 enthaltenen Bestimmungen tatsächlich einzuhalten;
- auf Verluste und Schäden als Thema im Einklang mit der Klimaanpassung und -minderung zu drängen und die Stärkung des Warschauer Internationalen Mechanismus auf der COP24 zu unterstützen, um sicherzustellen, dass er seine Ziele wie die Finanzierung von Studien und Konsultationen mit den betroffenen Völkern und die Festlegung vergleichbarer Kriterien für Verluste und Schäden, einschließlich nichtwirtschaftlicher Fakten wie des Verlust von Kultur und Wissen, erreichen kann.

Kontakte:

Thomas Brose, Executive Director
t.brose@climatealliance.org

Andy Deacon, Policy Coordinator
a.deacon@climatealliance.org

DECLARATION

AS AGREED AND ADOPTED AT THE CLIMATE ALLIANCE GENERAL
ASSEMBLY HELD IN BARCELONA, SPAIN ON 2 OCTOBER 2018



Climate Alliance

Sarah Mekjian, Communications Director

s.mekjian@climatealliance.org

THE CLIMATE ALLIANCE

For more than 25 years, Climate Alliance member municipalities have been acting in partnership with indigenous rainforest peoples for the benefit of the global climate. With some 1,700 members spread across 25 European countries, Climate Alliance is the world's largest city network dedicated to climate action and the only one to set tangible targets: each member city, town and district has committed itself to reducing greenhouse gas emissions by 10 percent every 5 years. Recognising the impact our lifestyles can have on the world's most vulnerable people and places, Climate Alliance pairs local action with global responsibility. climatealliance.org